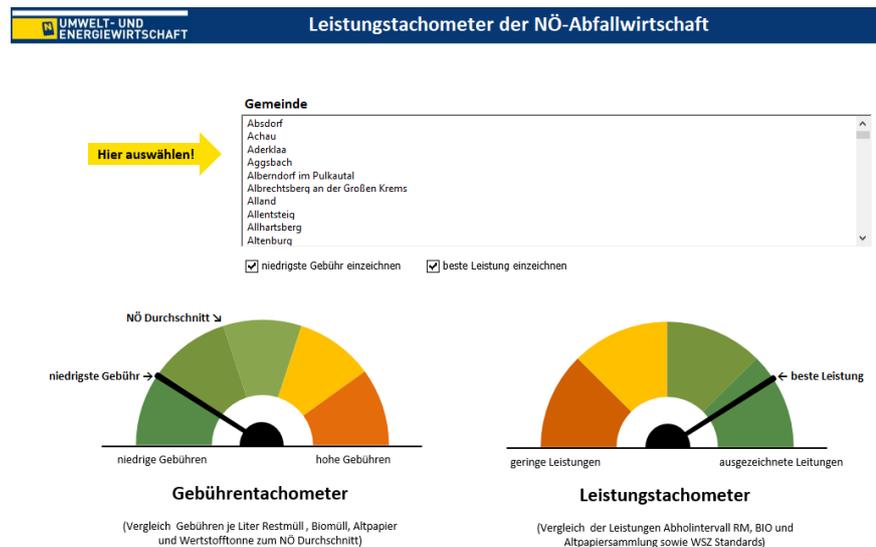


Gleiche Leistung für gleiche Gebühr

Auf dem Weg zu landesweit vergleichbaren abfallwirtschaftlichen Dienstleistungen auf hohem Niveau ist der erste Schritt die Darstellung des Ist-Zustands. Der hierfür eigens entwickelte „**Leistungstachometer**“ ermöglicht den Vergleich zwischen den 573 Gemeinden in Niederösterreich. Das Auswerte-Tool stellt in Form zweier farbig hinterlegter Tachometer einerseits die Gebühren von hoch bis niedrig und andererseits die Leistungen von gering bis ausgezeichnet dar. Über ein Auswahlfeld kann der „Tacho-Stand“ für jede Gemeinde abgefragt werden.

Dem Ergebnis liegt eine umfassende Erhebung von Daten zugrunde – auf 573 Gemeinden kommen in NÖ knapp 200 unterschiedliche Abfallwirtschaftsverordnungen. Die nun fertiggestellte Datenbank umfasst alle Gemeinden in NÖ und deren angebotenen Leistungen bei Restmüll, biogenen Abfällen und Altpapier. Die Standards der niederösterreichischen Umweltverbände bilden die Grundlage für eine Bewertung der erhobenen Daten. Ebenso werden Gebühren für die jeweiligen Abfallfraktionen als auch eine verbandsweite Bewertung des Service an den Sammelzentren erfasst und in der Leistungsdatenbank gegenübergestellt. Für die Darstellung des „Leistungstachometers“ wurden Indikatoren-Sets für einen umfassenden Vergleich erarbeitet, welche auf den Inhalten der NÖ Leistungsdatenbank basieren.



Die Ergebnisse der umfassenden Erhebung belegen eine Abfallbewirtschaftung mit hohem Servicelevel für die Bürgerinnen und Bürger. Beim Restmüll ist die 120l Tonne mit 13 maliger Abholung pro Jahr bereits nahezu Standard für alle NÖ Haushalte. In fast allen Gemeinden werden Biotonnen mit entsprechenden Abholintervallen angeboten – 56 % der Haushalte in NÖ nutzen dieses Angebot bereits.

Die durchschnittlichen Gebühren für einen Einfamilienhaushalt mit Restmüll-, Bio- und Altpapier-Tonne liegen in Niederösterreich bei rund € 223,- jährlich.

Der Leistungstachometer ist online über die Homepage des Landes NÖ zugänglich. Auch für Umweltverbände und Gemeinden soll der Leistungstachometer als Informationsquelle dienen. Durch den Vergleich mit anderen soll einerseits die Verbesserung des eigenen Dienstleistungsangebotes und andererseits der interkommunale Wissensaustausch angeregt werden. Die Transparenz der kommunalen Abfallwirtschaft steht dabei im Vordergrund.

Gemeinsam besser werden

In NÖ bilden 22 Umweltverbände und 3 verbandsähnliche Einheiten die Basis der abfallwirtschaftlichen Organisation. Um ein vergleichbares Dienstleistungsangebot von hoher Qualität für alle niederösterreichischen BürgerInnen zu schaffen, wurden bereits 2009 in den Verbänden **Mindeststandards** vereinbart. Diese umfassen in sieben Kategorien die Art der Sammelbinde, Mindestentleerintervalle und Mindestbehältervolumen je Abfallart, Infrastrukturangebote der Wertstoffsammelzentren, Öffentlichkeitsarbeit der Umweltverbände sowie Verbandsstrukturen und Gebührenfestsetzung.

Um Unterschiede bei Leistungen, Strukturen und Prozessen zwischen den Verbänden schrittweise auszugleichen, wurde 2014 das „**Common Assessment Framework (CAF)**“ als Qualitätsmanagementsystem eingeführt. Umweltverbände sollen damit bei der Umsetzung der Mindeststandards und einer Entwicklung darüber hinaus unterstützt werden. Die CAF-Zertifizierung basiert auf einer internen Selbstbewertung, welche auf einen permanenten Verbesserungsprozess ansteuert. Gemeinsam mit den MitarbeiterInnen werden Stärken und Verbesserungspotentiale als Grundlage für die weitere Entwicklung identifiziert. „CAF-Umweltverband“ vereint das europäische Qualitätsmanagement mit den Standards der Niederösterreichischen Umweltverbände. Die Zertifizierung mit dem **Gütesiegel CAF-Umweltverband** zeigt, dass ein Verband Leistungen auf hohem Qualitätsniveau erbringt und bemüht ist, diese im Interesse der BürgerInnen ständig zu verbessern.



Bisher konnten bereits fünf Verbände als „CAF-Umweltverband“ zertifiziert werden:

- GV für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk **BADEN**
- GV für Abfallwirtschaft und Abgabeneinhebung im Bezirk **HOLLABRUNN**
- Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Umweltschutz im Bezirk **KREMS**
- Gemeindeverband für Abfallwirtschaft im Raum **SCHWECHAT**
- Gemeindeverband für Abgabeneinhebung und Müllbeseitigung Bezirk **ZWETTTL**

Im Gemeinde Dienstleistungsverband Region Amstetten wurde der CAF-Prozess 2017 gestartet. Der Verband ist mit der Vorstufe „CAF-Anwender“ ausgezeichnet. Damit wird die Anwendung des europäischen Qualitätsmanagementinstruments bestätigt. Die Einhaltung der Mindeststandards der NÖ-Umweltverbände ist in dieser Vorstufe noch nicht erforderlich.

Der Verband Schwechat hat als erster nach 3 Jahren und nach Ablauf der Gültigkeit des Zertifikates eine erfolgreiche Rezertifizierung erlangt. Weiters hat der Verband Schwechat auch das europäische CAF Gütesiegel erreicht. Die Zertifikate in Baden, Hollabrunn und Krems stehen zur Erneuerung an.

Das Ziel der NÖ Umweltverbände und des Landes Niederösterreich ist, dass Mindeststandards flächendeckend erreicht werden und damit allen BürgerInnen in NÖ eine Abfallwirtschaft hoher Qualität zu ähnlichen Gebühren geboten wird.

Die Aufwendungen für die CAF-Zertifizierung werden vom Amt der NÖ Landesregierung, Abteilung Umwelt- und Energiewirtschaft mit bis zu € 4.000,- gefördert.